

BERGISCHER BLICK

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN GEHÖRLOSENSELSORGE
Düsseldorf, D-Mettmann, Niederberg, Lennep, Solingen & Wuppertal

September – Oktober – November 2020



Wichtige Anschriften

Pfarrer Josef Groß

Bastionstraße 6
40213 Düsseldorf
Sms: 0177 603 207 5
Tel: 0211 957 577 95
Fax: 0211 957 578 795
Email: josef.gross@evdus.de

PfarrerIn Karin Weber

Kohlstr. 148
42109 Wuppertal
Tel: 0202 75 15 60
Fax: 0202 75 15 71
Email: weber@evangelisch-
wuppertal.de

Versöhnungskirche

An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

Adolf-Clarenbach-Kirche

Reinshagener Str. 13,
42857 Remscheid

Lutherkirche

Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

Theodor-Fliedner-Heim

Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

Philippuskirche

Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

Impressum:

Herausgeber: Kirchenkreis Wuppertal
Gehörlosenseelsorge
Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal
Redaktion: Josef Groß, Karin Weber (V.i.S.d.P.)

Fotos:
S. 1 Lotz
S. 2 M.: Reiter
S. 5 pixelio
S.7 Lotz



Liebe Leserin, lieber Leser!

Da ist immer noch dieses winzige Virus, das seit Monaten den Alltag umkrepelt und weltweit Opfer fordert. Die Zeiten sind herausfordernd!

Für jede*n Einzelne*n und für uns als Gehörlosenseelsorger*innen und Gemeinden ist das Neuland. Doch wir erleben auch: Neues wird entdeckt. Es geht weiter - aber anders in diesen Tagen. In den Gemeinden gibt es für vieles Plan A, dann Plan B oder Plan C.

Das braucht Kraft und Ausdauer, Phantasie auch. Und einen Blick nach vorn mit Vertrauen und Hoffnung. Es ist großartig, dass so viele engagiert mittun, mitdenken, mitbeten. Und gegensteuern, damit Menschen nicht zurückgelassen werden, vereinsamen oder verzagen. Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen und Euch in den Gemeinden, hoffentlich viele auch real. Denn keine Videokonferenz, kein Chatten und Skypen kann echten zwischenmenschlichen Kontakt ersetzen. Und klar ist auch: Wir werden die Schutz- und Hygienemaßnahmen einhalten. Wenn alle mitmachen, dürfte das kein Problem sein.

Ihre

Karin Weber



Klug werden

In Psalm 91 betet ein Mensch darum klug zu werden. Er weiß auch, was Gott tun soll, damit er klug wird. Gott soll ihn lehren, dass er sterben wird. Macht unser Sterben uns klug?

Steve Jobs, der Erfinder von Apple hält das Sterben für die wichtigste Erfindung des Lebens. Nicht, weil er das Leben beenden will. Jobs meint, dass das Wissen um den eigenen Tod die Lebenszeit erst kostbar macht.

Der Tod macht keine Angst. Er zeigt, wie besonders das Leben ist.

Gerade in der Coronazeit beobachte ich: Es gibt Menschen, die Angst haben. Sie sagen: Corona ist eine Lüge. Corona gibt es gar nicht.

Viele Gehörlose machen es gut. Sie wissen das Virus ist gefährlich. Und sie wissen: sie können etwas tun. Abstand halten, Maske über Mund und Nase, Händewaschen. Viele Gehörlose treffen sich um sich zu unterhalten und um sich Mut zu machen. Sie passen auf, die

andere nicht anzustecken. Sie treffen sich im Freien. Und besonders wenn sie zum Unterhalten die Maske abnehmen halten sie Abstand.

Manche Gehörlose sind krank und müssen besonders aufpassen. Auch sie bleiben ein Teil der Gehörlosengemeinschaft und tauschen sich aus mit Whats-App, Viber – Handy und Tablet.

Das Leben ist zu kostbar um es zu verträdeln. Wir können klug in der Gehörlosengemeinschaft leben.

Angst? Brauchen wir nicht. Der Tod macht uns zum Leben klug. Und wenn wir sterben, finden wir Leben im ewigen Leben.

Josef Groß

*Lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
damit wir klug werden.*

Psalm 90, 12

Jubel-Konfirmation an Erntedank

Wir wollen in diesem Jahr am 4. Oktober die Goldene und Diamantene Konfirmation in Wuppertal feiern. Wer kennt die Namen und Adressen der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 1960 und 1970 in der Gehörlosenschule in Elberfeld konfirmiert wurden? Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Weber.

Wir feiern Jubel-Konfirmation und machen uns bewusst: Gottes Segen gilt auch uns persönlich. Goldener Herbst: Wir haben viel Grund zur Dankbarkeit.

Ich freue mich, wenn Sie mit feiern!



„Kleines Coronagedeck“ – drinnen nur Kännchen

Der Tisch ist liebevoll und einladend gedeckt: Wenn wir nach den Gottesdiensten zu Kaffee, Kuchen und Beisammensein einladen, gelten weiterhin die „Corona-Regeln“: Hände desinfizieren beim Reingehen, alle werden in eine Liste eingetragen wir halten Abstand zueinander, es gehen keine Kannen etc. herum, sondern jede*r hat sein eigenes Gedeck, im Sitzen darf die Mund-Nase-Bedeckung abgenommen werden. Die Hauptsache ist doch: wir erleben Gemeinschaft!



Um den Datenschutz zu gewährleisten,
ist diese Seite nur in der Druckversion
des Gemeindebriefs lesbar.

Alles, was Recht ist

Wochenende für Familien mit gehörlosen, schwerhörigen oder CI-versorgten Familienmitgliedern auf dem Reiterhof 25. - 27. 9. 2020

Endlich

ist es wieder möglich: Wir können ein Eltern-Kind-Wochenende machen.

Unter besonderen Bedingungen, aber die Hauptsache ist doch, wir können uns wieder real treffen.

Wir als Team freuen uns sehr darauf! Und wir sind sicher: jede*r nimmt Rücksicht, achtet auf die Anderen, die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, wo kein Abstand möglich ist) werden eingehalten. So schützen wir uns und andere.

Thematisch

geht es um Rechtliches. Seit 2017 gilt in Deutschland das Bundes-Teil-habe-Gesetz (BTHG). Es soll helfen, die UN-Behindertenrechts-konvention (UN-BRK) in Deutschland umzusetzen.

Menschen mit Behinderung sollen mehr Rechte erhalten. Und sie sollen selbstbestimmter leben können.

Das Gesetz regelt die Unterstützung für Menschen mit Behinderung in verschiedenen Lebensbereichen. Zum Beispiel beim Wohnen, in Ausbildung und Arbeit, bei der Mobilität oder in der Freizeit.

Was bedeutet das BTHG für unsere Kinder? Wo bekommen wir Unterstützung? Und welche rechtlichen Dinge sind für den Alltag mit unseren Kindern noch zu beachten?

Referent ist Kilian Krämer, Er arbeitet in den Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Abteilung Bildung & Beratung.

Wir kommen miteinander ins Gespräch, tauschen Erfahrungen aus und bekommen hilfreiche Infos.

Zum Wochenende laden wir Familien mit einem gehörlosen, schwerhörigen oder CI-versorgten Kind herzlich ein.



Der Höingshof

bietet viele Möglichkeiten sich Auszuprobieren für Kleine und Große:

Pferde zum Reiten.

Viel Platz zum Toben.

Stille Ecken

für Gespräche und zum Ausspannen.

Und es wird natürlich auch einen gemeinsamen Ausflug mit den Pferden geben. Der Morgen beginnt nach dem Frühstück mit dem besinnlichen Morgenkreis. Und auch sonst ist den Tag über für Leib und Seele gesorgt.

Die Betreuung der Kinder geschieht durch erfahrene Fachkräfte, die mit den Pferden helfen.

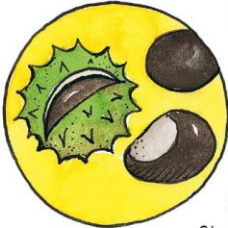
Für Gehörlose werden Vortrag und Diskussion gedolmetscht.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den sta-

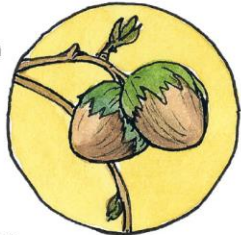
cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen. Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

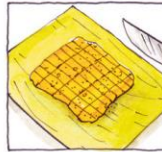
Auch **Haselnüsse** sind Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nusschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bissspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel, am Stamm Maus, Igel



Gottesdienste

in Düsseldorf – Versöhnungskirche
An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

bitte bei Josef Groß nachfragen



in Remscheid – Adolf-Clarenbach-Kirche
Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid

bitte bei Josef Groß nachfragen



in Solingen – Lutherkirche
Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

bitte bei Josef Groß nachfragen



Theodor Fliedner-Heim
Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

bitte bei Josef Groß nachfragen



in Wuppertal – Philippuskirche
Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

06. September	15.00 Uhr Gottesdienst
04. Oktober	15.00 Uhr Jubelkonfirmation
01. November	15.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken
20. Dezember	15.00 Uhr Ök. Weihnachtsgottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier
24. Dezember	15.00 Gottesdienst mit Krippenspiel und Dolmetscher*in

